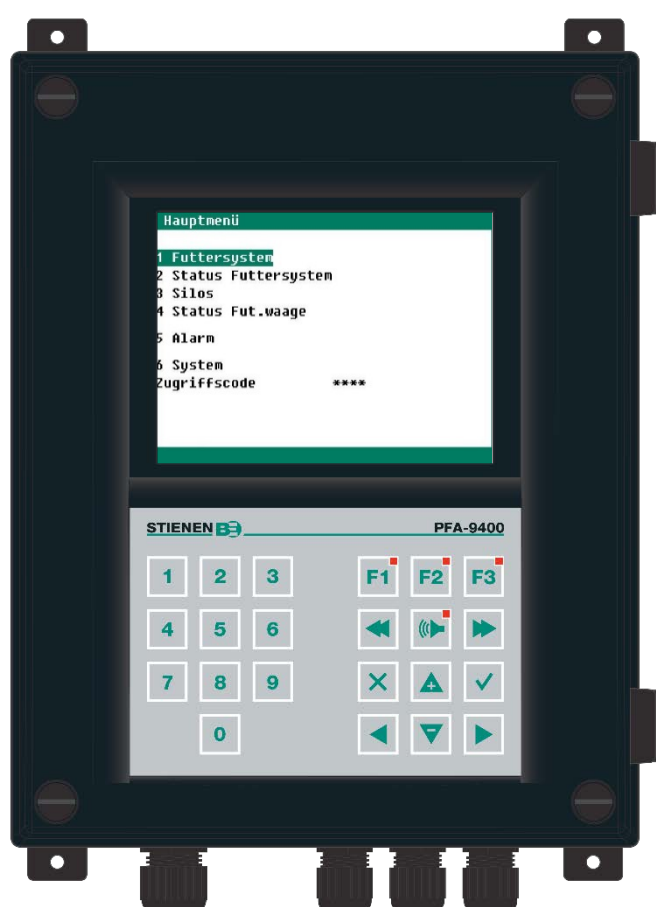


BEDIENUNGSANLEITUNG

SCHNECKENFUTTERSYSYSTEM PFA-9400(-i)



Vor dem Öffnen des Geräts die Spannungen abschalten!

Das Gerät enthält im Innern blanke spannungsführende Teile!

Nur befugte Personen dürfen das Gerät öffnen!



WARNUNG

Obwohl bei der Konstruktion und Herstellung dieses Geräts die größtmögliche Sorgfalt auf die Qualität aufgewendet wurde, ist eine technische Störung nie auszuschließen. ***Der Benutzer muss für eine adäquate Alarmanlage bzw. für Notvorkehrungen sorgen, damit bei einem technischen Versagen von Geräten und dazugehörigen Anlagen keine Gefahr für Mensch, Tier oder Güter entsteht.***

BEI STÖRUNGEN FOLGENDE ANGABEN NOTIEREN:

- **Hardware-Einstellungen.**
- **Umstände, unter denen die Störung aufgetreten ist.**
- **Eventuelle Ursachen.**
- **Datum und Softwareversionsnummer.**



Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an unsere Kundendienstabteilung wenden. Sorgen Sie dafür, dass Sie alle erforderlichen Angaben zur Hand haben. Für eine schnelle Behebung der Störung und zur Vermeidung von Undeutlichkeiten empfiehlt es sich, zuerst die Ursache und die Umstände der Störung zu notieren, bevor Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Dieses Dokument enthält Informationen die urheberrechtlich geschützt sind. Wir behalten uns alle Rechte vor. Nichts aus diesem Dokument darf auf irgendeine Art ohne die schriftliche Genehmigung von StienenBE (www.StienenBE.com) vervielfältigt, kopiert oder übersetzt werden.

StienenBE übernimmt keine Haftung für den Inhalt dieser Anleitung und erteilt ausdrücklich keine implizierten Garantien bezüglich der Verkäuflichkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Darüber hinaus behält sich StienenBE das Recht vor, diese Anleitung zu überarbeiten oder zu ändern, ohne gleichzeitig verpflichtet zu sein, diesbezüglich eine Person oder eine Instanz über eine solche Verbesserung oder Änderung in Kenntnis zu setzen.

StienenBE kann nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch eine unsachgemäße Verwendung oder durch eine Verwendung, die nicht mit den Anweisungen aus dieser Anleitung übereinstimmt, verursacht wurden, haftbar gemacht werden.

EINLEITUNG	5
Bildschirm	5
Durch Menüs blättern	5
Bedienung	5
Numerische Tasten(0 .. 9)	6
Funktionstasten (Grafik, Alarm, voriges / nächste Regelung usw.)	6
Navigationstasten (Menü, Cursor, Betriebsart)	7
HAUPTMENÜ	7
Zugriffscod	7
VERKNÜPFUNG DES FUTTERSYSTEMS MIT DEM PL-9x00	8
FUTTERSYSTEM	9
Schaltuhren	9
Handbetrieb	10
Überblick über Schaltuhren	11
Alarm (Dosierungsalarm)	11
Wochenprogramm	11
Futtermischung	11
Mit Futtermischungskurve	12
Ohne Futtermischungskurve	12
Kurven	12
Dosierung	12
Futtermischung	13
Tiergewicht	13
Übersichten	13
Übersicht über verfüttert	13
Übersicht über Fütterungszeiten	13
Übersicht über Vorrat	14
Tierdaten	14
Ändern	14
Änderungsübersicht	14
Überblick über vorhandene Tiere	14
Anfangsdaten	15
Alarm für Futtersystem	15
Futterwaage	15
Wechselklappe	15
Zähler	16
Silowaagen	16
Zufuhrgeschwindigkeitsalarm	16
Betriebszustand	17
Betriebszustand des Stalls	17
Betriebszustand der Silowaage	17
BETRIEBSZUSTAND DES FUTTERSYSTEMS	18
SILOS	19
Siloinhalt	19
Komponentennamen	19
Silozuordnung	19
Alternative Komponenten	20
Silorest vermischen	20
Betriebszustand des Silos	20
Gefüllt	21
BETRIEBSZUSTAND DER FUTTERWAAGE	21
Überblick über Komponenten	22

ALARM (F2: ALARMBETRIEBSZUSTAND)	22
Letzte Alarmmeldungen	22
Externe Alarmer	22
Kommunikationsalarm	22
Alarmcodes	23
SYSTEM	26
Anzeige	26
Fernbedienung	26
Datum/Zeit	26

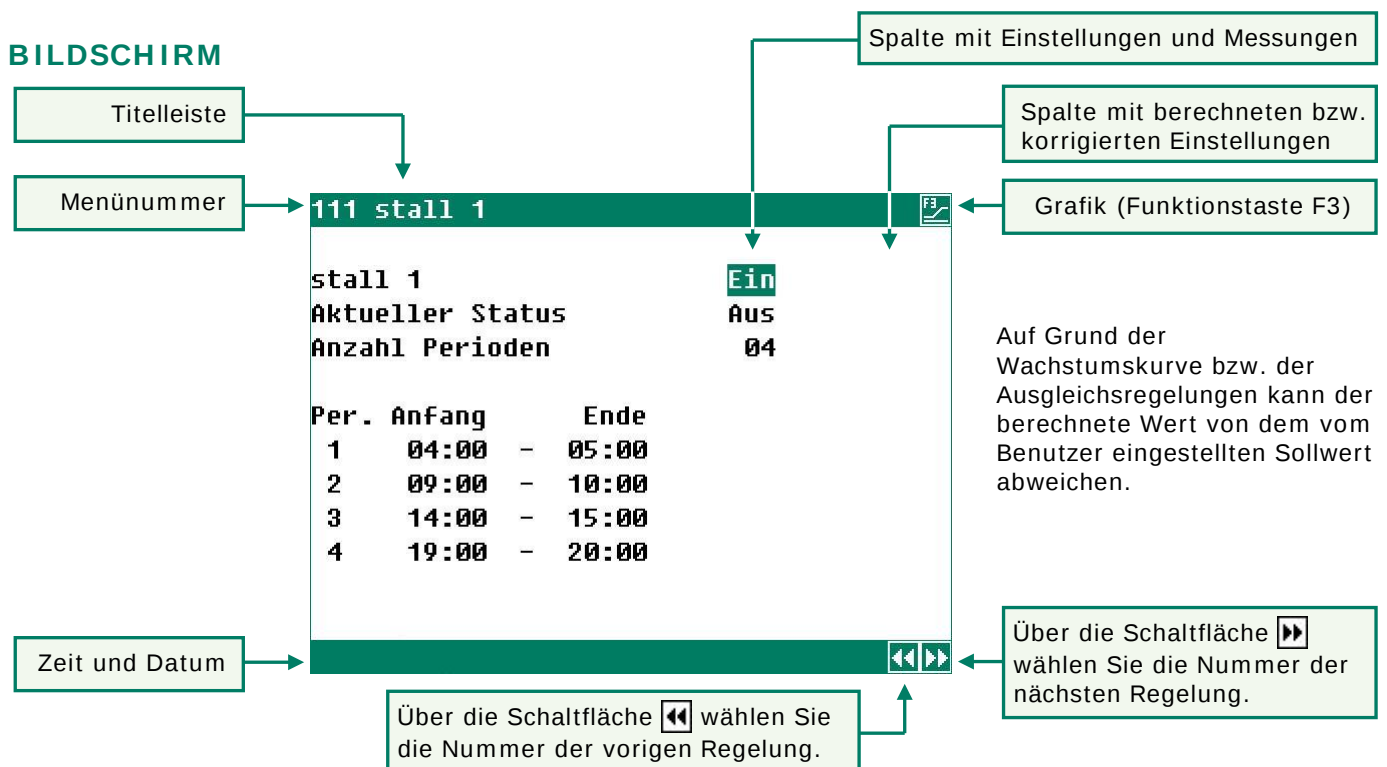
Anwendungshinweise

DVS feed system	ANote-PFA94DVS-N-ENxxxxx
Data communication	ANote-DataCom-N-ENxxxxx
Remote control	ANote-Remote-N-ENxxxxx

xxxxx = Versionsnummer des Anwendungshinweises.

EINLEITUNG

BILDSCHIRM

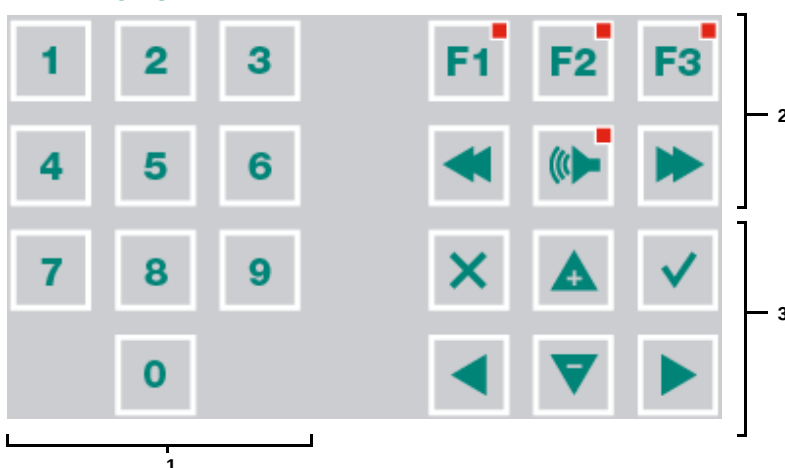


Wenn das Symbol in der Titelleiste erscheint und Sie drücken auf die Funktionstaste F3, dann werden die Einstellungen grafisch dargestellt. Drücken Sie erneut auf die Taste F3, um die grafische Darstellung auszuschalten. Bei jedem Tastendruck wird der Bildschirm einige Minuten lang beleuchtet. Die Einstellungen und Messungen sind also auch in einem dunklen Stall gut sichtbar.

DURCH MENÜS BLÄTTERN

Wenn ein Menü mehr Zeilen enthält als auf dem Bildschirm stehen können, dann erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Cursortasten *Auf* und *Nieder* () die übrigen Einstellungen bzw. Messungen anzeigen lassen können.

BEDIENUNG



Achtung!

Drücken Sie nur mit der Fingerspitze auf die Tasten. Scharfe Gegenstände könnten die Tastatur beschädigen.

Die Tastatur besteht aus drei Gruppen von Tasten:

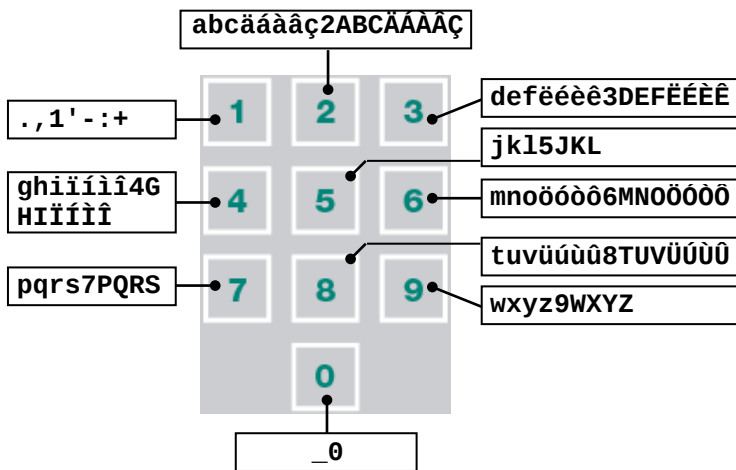
1. Zifferntasten
2. Funktionstasten
3. Navigationstasten

Zeitraum eingeben oder löschen

1. Drücken Sie auf die Eingabetaste (Editierbetrieb / Edit Mode).
2. Drücken Sie auf die Funktionstaste [F1] und drücken Sie danach auf die:
3. [+] -Taste, um einen Knickpunkt / Zeitraum einzugeben (vorausgesetzt, es ist noch nicht die Höchstanzahl Zeiträume / Knickpunkte erreicht).
4. [-] -Taste, um einen Knickpunkt / Zeitraum zu löschen (vorausgesetzt, es ist ein Knickpunkt / Zeitraum vorhanden).

Die Zahl der Knickpunkte / Zeiträume wird automatisch geändert.

1 NUMERISCHE TASTEN(0 .. 9)



Mit den Zifferntasten können Sie eine Menünummer wählen oder einen Wert oder einen Text ändern.

Texteingabe (Installateurbetrieb)

Über die Zifferntasten 2 bis 9 kann der Name einer Schaltuhr geändert werden. Die höchstzulässige Textlänge beträgt 15 Zeichen (einschließlich der Leerzeichen). Das Zeichen, das Sie eingeben, erscheint in einem Kästchen. Drücken Sie mehrere Male auf die Zifferntaste, bis der gewünschte Buchstabe erscheint. Wenn Sie ein Satzzeichen eingeben möchten, drücken Sie so lange auf die Zifferntaste 1, bis das gewünschte Satzzeichen erscheint. Ein Leerzeichen können Sie über die Taste „0“ eingeben.

Drücken Sie einmal für **a**, zweimal für **b** usw. Über die Tasten und können Sie den Cursor bewegen. Bei Menüoptionen u. Ä. beginnt der Text automatisch mit einem Großbuchstaben.

2 FUNKTIONSTASTEN (GRAFIK, ALARM, VORIGES / NÄCHSTE REGELUNG USW.)

Funktionstaste F1 (andere Sprache)



Andere Sprache: Drücken Sie Funktionstaste F1 herunter und wählen Sie gleichzeitig mit der linken oder rechten Cursortaste die gewünschte Sprache.

Funktionstaste F3 (Grafik)



Benutzen Sie diese Funktionstaste, um eine Grafik in ein Menü zu laden. Wenn die Leuchte in der Funktionstaste aufleuchtet, ist die Funktion „Grafik“ aktiv. Sie können die Funktion „Grafik“ ausschalten, indem Sie erneut auf diese Funktionstaste drücken (die Leuchte in der Taste erlischt).

Die Werte in einer Grafik sind an das Menü gekoppelt, von dem aus die Grafik zusammengestellt wurde. Die Grafik wird automatisch geändert, wenn Sie die Daten in dem betreffenden Menü ändern.

Wenn die Daten im Menü grafisch dargestellt werden können, erscheint rechts oben in der Menüzeile das Symbol .

Nächste / vorige Regelung wählen



Wählen Sie nächste / vorige Schaltuhr bzw. nächsten / vorigen Zeitplan usw.

Alarmtaste



Schnellwahltaste für das Alarmfenster Die Leuchte in der Alarmtaste leuchtet auf, wenn bei einer der Regelungen eine Alarmsituation auftritt.

In diesem Menü können Sie den Hauptalarm ein bzw. ausschalten. Wenn der Hauptalarm ausgeschaltet ist, blinkt die Leuchte regelmäßig. Es wird kein Alarm mehr ausgegeben.

110 Alarmstatus		
Hauptalarm	Ein	Test Nein
 Aus	Nein	
Alarmcode	Kein Alarm	
Regelung		
1 Letzte Alarme Stall		
2 Externe Alarme		
3 Kommunikation		

Test (Alarmtest)

Test „ja“: Hiermit können Sie die Funktion des Alarmrelais (Sirene) testen. Geben Sie hinter **Test** „ja“ ein, dann wird das Alarmrelais (Sirene) 10 Sekunden lang eingeschaltet.

Sie können die Alarmtestzeit löschen, indem Sie hinter Test „nein“ einstellen.

⌚ Aus (Alarm vorübergehend ausschalten)

Aus: „ja“: Hiermit können Sie den Alarm (Sirene) vorübergehend ausschalten (mit Ausnahme der Hardware-Alarme, die Sie nicht vorübergehend ausschalten können).

Der Hauptalarm wird 30 Minuten lang ausgeschaltet (die Leuchte blinkt unregelmäßig). Nach 30 Minuten wird der Hauptalarm automatisch wieder eingeschaltet. Wenn die Ursache des Alarms nicht beseitigt wurde, fällt das Alarmrelais wieder ab (Alarm).

Sie können die Alarm-Ausschaltzeit löschen, indem Sie hinter  **Aus** „nein“ einstellen.

Wenn auf dem Futterrechner PFA-9400 kein Zugriffscode installiert wurde oder nachdem Sie den richtigen Zugriffscode eingegeben haben, können Sie den Hauptalarm ausschalten.

Hinweis VERGESSEN SIE NIE, EINEN ALARM WIEDER „EIN“ZUSCHALTEN, nachdem Sie ihn ausgeschaltet hatten, z. B. um eine Störung zu beheben. Dies könnte nämlich negative Folgen für Mensch, Tier, Geräte oder Güter haben.
Verwenden Sie vorzugsweise die Funktion  **Aus** (Alarm vorübergehend ausschalten), um eine Störung zu beheben.

3 NAVIGATIONSTASTEN (MENÜ, CURSOR, BETRIEBSART)

Stornieren



Mit dieser Taste werden Änderungen oder wird die Wahl in einem Menü rückgängig gemacht.

Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, wird das Hauptmenü aufgerufen.

Cursor bewegen



Cursor bewegen

Taste gedrückt halten: Cursor zur ersten/letzten Einstellung auf dem Bildschirm.



Cursor bewegen oder einen Wert ändern

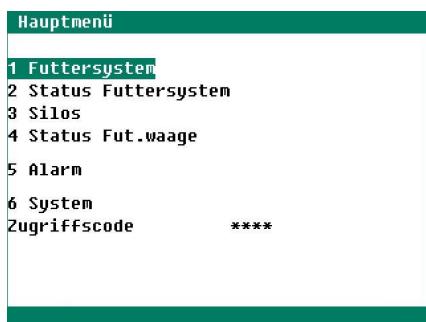
Bestätigen



- Menüwahl
- Änderung aktivieren
- Änderung bestätigen

- Der Cursor erscheint als ein grünes Rechteck, z. B. **08:00**.
- Während einer Änderung ändert sich der Cursor in eine schwarze Umrandung, z.B. **08:00**.

HAUPTMENÜ



Wenn Sie einen Zugriffscode benutzen, ist es praktisch, wenn Sie den Code aufschreiben und an einem sicheren Ort aufbewahren. Wenn Sie nämlich den Zugriffscode vergessen, können Sie keine Einstellungen mehr ändern. Sobald nur ein einziger Zugriffscode aktiv ist, können Sie die Einstellung nur ändern, indem Sie den richtigen Zugriffscode eingeben. Der Zugriffscode bleibt aktiv, bis Sie das Menü „PFA-9400“ (Übersichtsbildschirm) wählen, danach müssen Sie den Zugriffscode erneut eingeben, damit Sie eine Einstellung ändern können.

ZUGRIFFSCODE

Sie können einen Zugriffscode beispielsweise benutzen, um Ihren Rechner vor unerwünschtem Zugriff zu schützen. Wenn Sie verhindern wollen, dass Unbefugte Einstellungen auf ihrem Futterrechner ändern können, dann können Sie einen Zugriffscode einstellen. Ein Zugriffscode besteht aus einer Kombination von 4 Ziffern. Sie können von Ihrem Installateur maximal 2 Zugriffscode einstellen lassen.

VERKNÜPFUNG DES FUTTERSYSTEMS MIT DEM PL-9x00

Wenn Sie den Futterrechner PFA-9400 mit dem Geflügelrechner PL-9x00 verknüpfen, können die Regler gegenseitig Daten zum Steuern des Futtersystems austauschen. Dabei ist anzumerken, dass der Futterrechner PFA-9400 von mehreren Geflügelrechnern PL-9x00 gesteuert werden kann. Aus diesem Grund können manche Einstellungen, wie Füllen, Komponentennamen usw. nur auf dem Futterrechner PFA-9400 geändert bzw. eingegeben werden.

	Ändern der Einstellung möglich auf:	
	PL-9x00 (Menünummer)	PFA-9400 (Menünummer)
Siloinhalt	Nein, Kopie von PFA-9400 (211)	Ja ¹ (31)
Komponentenname	Nein, Kopie von PFA-9400 (212)	Ja (32)
Silozuordnung	Nein, Kopie von PFA-9400 (213)	Ja ¹ (33)
Alternative Komponenten	Nein, Kopie von PFA-9400 (214)	Ja ¹ (34)
Silorest vermischen	Nein, Kopie von PFA-9400 (215)	Ja ¹ (35)
Betriebszustand des Silos	Nein, Kopie von PFA-9400 (216)	Ja ¹ (36)
Gefüllt	Nein, Kopie von PFA-9400 (217)	Ja (37)
Betriebszustand der Futterwaage	Menüwahl gesperrt (25)	Ja ¹ (4)
Dosieruhr	Ja (5131..5136)	Nein, Kopie von PL-9x00 (111..116)
Wochenprogramm	Ja (51381..51386)	Nein, Kopie von PL-9x00 (121..126)
Futtermischung	Ja (221..226)	Nein, Kopie von PL-9x00 ¹ (131..136)
Dosierkurve	Ja (5371..5376)	Nein, Kopie von PL-9x00 (1411..1461)
Futtermischungskurve	Ja (231..236)	Nein, Kopie von PL-9x00 ¹ (1412..1462)
Übersicht über Kurven	Ja (241..246)	Ja (1414..1464)
Zähler / Dosierzähler löschen	Nein, Kopie von PFA-9400 (41..46)	Ja (1511..1561)
Wachstumskurve des Tiergewichts	Ja (166)	Nein ²
Tierdaten	Ja (641)	Nein ³
Alarmzähler	Ja (491..496)	Nein, Kopie von PL-9x0 (1731..1736)
Erster Tag der Woche	Nein, Kopie von PFA-9400 (53)	Ja (61)
Anfang eines neuen Tages	Nein, Kopie von PFA-9400 (53)	Ja (61)

Mit Ausnahme der Menü-Option „Übersichten“, werden alle Daten, die sich auf die Menü-Option „Futtersystem“ beziehen, von dem betreffenden Geflügelrechner PL-9x00 übernommen. Sie können die Daten also nur auf dem betreffenden Geflügelrechner PL-9x00 ändern.

¹ Gilt nicht, wenn nur eine einzige Geflügelsilowaage PSW vorhanden ist.

² Im Submenü der Kurven steht die Option „Tiergewicht“ nicht zur Verfügung.

³ Im Submenü der Tierdaten können Sie nur einen Überblick über die vorhandenen Tiere abrufen, alle anderen Optionen stehen nicht zur Verfügung.

Kommunikation Wenn eine oder mehrere Einstellungen über die Kommunikationsschleife von einem anderen Regler übernommen werden, erscheint oben im Bildschirm der Text „Kommunikation“.

SCHALTUHREN

Bei einer Schaltuhr können Sie maximal 24 Zeiträume einstellen. Alle Zeitpunkte müssen aufeinander folgen. Der Zeitunterschied zwischen Anfang und Ende eines Zeitraums und der Zeitunterschied zwischen zwei aufeinander folgenden Zeiträumen muss bei einer Standard-Dosieruhr mindestens eine Minute betragen. Wenn Ihr Installateur eine „Abfüllzeit“ bzw. eine „Leerfahrzeit“ für die betreffende Schnecke eingestellt hat, gilt Folgendes: Zeitunterschied zwischen zwei aufeinander folgenden Zeiträumen = 1 Minute + Maximale Abfüllzeit + „Zeit des Leerfahrens“.

Wenn die Schnecken nicht über „Freigabekontakte“ angesteuert werden können, sind Überschneidungen der Fütterungszeiten nicht zulässig, auch Überschneidungen in den Fütterungszeiten mit anderen Schaltuhren sind nicht zulässig. Die Zahl der Tiere zu Anfang der ersten wirklichen Fütterung, die von der Dosieruhr eingeleitet wird, ist für die berechnete Dosiermenge dieses Tages entscheidend. Zwischenzeitliche Änderungen der Zahl der Tiere (durch Ausfall, Entfernen oder Hinzustellen) haben danach keinen Einfluss mehr auf die Berechnung.

Außer der Zahl der Tiere ist auch die Futtermenge pro Tier für die Dosiermenge entscheidend. Wenn die Dosierkurve aktiv ist, wird anhand der Tagesnummer die aktuelle Menge je Tier aus der Dosierkurve berechnet. Wenn die Kurve nicht aktiv ist, können Sie hinter „Heute je Tier“ die aktuelle Futtermenge je Tier einstellen.

The screenshot shows the '111 stall 1' menu. Annotations point to various fields and buttons:

- Aktiver Zeitraum:** Points to the 'Ein' field showing '0256g'.
- Handbetrieb:** Points to the '>' button.
- Heute bereits pro Tier dosiert:** Points to the '0kg' field.
- In aktivem Zeitraum bereits dosiert:** Points to the '04' field.
- In aktivem Zeitraum zu dosieren:** Points to the '040%' field.
- Wenn der Installateur die „automatische Periodenverteilung“ ausgeschaltet hat, können Sie die gesamte Tagesmenge, beispielsweise des Futters, von Hand über die Zahl der eingestellten Perioden verteilen.** Points to the 'Anzahl Perioden' field.

Per.	Anfang	Ende	Teil	Fertig	g/T
1	04:00	05:00	040%	0:00	0
2	09:00	10:00	030%	0:00	0
3	14:00	15:00	020%	0:00	0
4	19:00	20:00	100%	0:00	0

Wenn der Stall mit einem Geflügelrechner PL-9x00 verknüpft ist, erscheint oben rechts auf dem Bildschirm der Text „Kommunikation“ und die Einstellungen der Schaltuhr (Stall) werden aus dem betreffenden Geflügelrechner mit der gleichen Kommunikationsnummer kopiert (siehe das Menü 7321x auf dem PFA-9400).

- Die zu dosierende Menge wird zwischen zwei Zeiträumen berechnet bzw. erneut berechnet.
- MIT „Auto. Periodenverteilung“**
 - Wird die Gesamtmenge pro Tag über die Zahl der eingestellten Zeiträume verteilt.
- OHNE „Auto. Periodenverteilung“**
 - Wenn die Summe der unter „Teil“ eingestellten Prozentsätze kleiner ist als 100 %, dann **wird die Dosierung in der letzten Periode bis auf 100 % ergänzt, unabhängig davon, was Sie für die letzte Periode eingegeben haben.**
- In der letzten Spalte (g/T oder ml/T) steht die dosierte Menge je Zeitraum. Wenn die Dosierung innerhalb des Zeitraums erreicht wird, steht unter „Fertig“ der Zeitpunkt, zu dem die Dosierung beendet ist.
- Wenn bei einer der vorigen Dosierungen ein Fehler aufgetreten ist, wird dies sofern möglich bei der letzten Dosierung korrigiert, bis die gesamte Menge dosiert wurde.

Wenn der Cursor auf **Kurveneinstellung** steht und Sie drücken auf die Quittier Taste, dann erscheint die Dosierkurve des betreffenden Stalls auf dem Bildschirm. Sie können dann eventuell die Kurveneinstellungen ändern oder die Kurve ausschalten. Wenn Sie zum vorigen Menü zurückkehren möchten, drücken Sie auf die Stornier Taste. Wenn Sie die Kurve ausgeschaltet haben, wird der Text „Kurveneinstellung“ durch den Text „Heute pro Tier“ ersetzt und Sie können die Dosierkurve nicht mehr über dieses Menü laden (Dosierkurve ist ausgeschaltet).

Wenn 1 unter „Anzahl der Perioden“ eingegeben wird und wenn 00:00 Uhr sowohl für „Start“ als auch für „Ende“ eingegeben wird, ist die Uhr 24 Stunden lang aktiv.

Die Daten von Stall 2 bis 6 können auf die gleiche Weise geändert bzw. abgerufen werden.

HANDBETRIEB

Handbetrieb ist nur bei **eingeschalteter Dosieruhr** möglich.

Anzahl Periode > 0

111 stall 1					
stall 1					
Heute pro Tier		Ein			
		0256g		0g	
Aktive Periode		0	0kg	0kg	
Anzahl Perioden		04			
Per.	Anfang	Ende	Teil	Fertig	g/T
1	04:00	- 05:00	040%	0:00	0
2	09:00	- 10:00	030%	0:00	0
3	14:00	- 15:00	020%	0:00	0
4	19:00	- 20:00	100%	0:00	0

S1110 Manuelle Zufuhr Zyklus

Zu füttern: 00000g/T
00000kg

Start

111 stall 1					
stall 1					
Heute pro Tier		Ein			
		0256g	1g		
Aktive Periode		1	1.000kg	7kg	
Anzahl Perioden		04			
Per.	Anfang	Ende	Teil	Fertig	g/T
1	04:00	- 05:00	040%	0:00	0
2	09:00	- 10:00	030%	0:00	0
3	14:00	- 15:00	020%	0:00	0
4	19:00	- 20:00	100%	0:00	0

Anzahl Periode = 0

111 stall 1					
stall 1					
Heute pro Tier		Ein			
		0100g		0g	
Aktive Periode		0	1.000kg	0kg	
Anzahl Perioden		00			

S1110 Manuelle Zufuhr Zyklus

Zu füttern: 00100g/T
01000kg

Start

111 stall 1					
stall 1					
Heute pro Tier		Ein			
		0100g		0g	
Aktive Periode		1	1.000kg	0kg	
Anzahl Perioden		00			

- Gehen Sie auf den Link hinter der Hand und drücken Sie auf die Schaltfläche .
- Jetzt erscheint der Bildschirm „Manuelle Fütterung“. Geben Sie auf diesem Bildschirm die Futtermenge (je Tier oder insgesamt) ein, die Sie von Hand füttern wollen. Stellen Sie eine Menge ein, die größer ist als die Tageshöchstdosierung, dann wird bei den restlichen Fütterungen nichts mehr gefüttert.
- Wählen Sie den Link **Start** und drücken Sie auf die Schaltfläche .
- Die Hand steht nun vor dem Status der Uhr und zeigt damit an, dass die manuelle Fütterung begonnen hat.

Wir unterscheiden jetzt 2 Situationen:

- Noch nicht alle Fütterungszeiträume sind vorbei: Die Futtermenge, die Sie von Hand füttern, wird von der noch verbliebenen Tagesdosis abgezogen.
- Alle Fütterungszeiträume sind bereits vorbei (oder Anzahl Periode ist 0), *Sie füttern also zusätzlich*, die Menge der manuellen Fütterung wird zur Gesamttagesdosis hinzugezählt.

Achtung! Wenn Sie eine manuelle Fütterung beginnen, müssen Sie selbst darauf achten, dass während der Zeit, die das Futtersystem zur Dosierung der eingestellten Menge benötigt, kein anderer Stall aktiv ist oder aktiv wird (es kann nur ein Futtersystem gleichzeitig aktiv sein, dies hätte das Auftreten eines „Dosierungsalarms“ zur Folge).

Abbrechen einer manuellen Fütterung

111 stall 1					
stall 1					
Heute pro Tier		Ein			
		0256g	1g		
Aktive Periode		1	1.000kg	7kg	
Anzahl Perioden		04			
Per.	Anfang	Ende	Teil	Fertig	g/T
1	04:00	- 05:00	040%	0:00	0
2	09:00	- 10:00	030%	0:00	0
3	14:00	- 15:00	020%	0:00	0
4	19:00	- 20:00	100%	0:00	0

Manuelle Fütterung

111 stall 1					
stall 1					
Heute pro Tier		Aus			
		0256g	4g		
Aktive Periode		0	1.024kg	0kg	
Anzahl Perioden		04			
Per.	Anfang	Ende	Teil	Fertig	g/T
1	04:00	- 05:00	040%	0:00	0
2	09:00	- 10:00	030%	0:00	0
3	14:00	- 15:00	020%	0:00	0
4	19:00	- 20:00	100%	0:00	0

Schalten Sie die Schaltuhr aus

111 stall 1					
stall 1					
Heute pro Tier		Ein			
		0256g	4g		
Aktive Periode		0	1.024kg	0kg	
Anzahl Perioden		04			
Per.	Anfang	Ende	Teil	Fertig	g/T
1	04:00	- 05:00	040%	0:00	0
2	09:00	- 10:00	030%	0:00	0
3	14:00	- 15:00	020%	0:00	0
4	19:00	- 20:00	100%	0:00	0

Schalten Sie die Schaltuhr ein.

- Gehen Sie zum Bildschirm „Schaltuhren“, wählen Sie den gewünschten Stall, z. B. „Stall 1“ und stellen Sie die Schaltuhr aus. Die manuelle Fütterung wird jetzt abgebrochen.
- Stellen Sie danach die „**Schaltuhr**“ des gewählten Stalls (Stall 1) wieder auf „**ein**“ (**NICHT VERGESSEN, sonst wird nicht mehr gefüttert**).
- Die Hand zum Zeichen des Handbetriebs steht jetzt wieder hinter „EIN“ und besagt damit, dass die manuelle Fütterung abgebrochen wurde und Sie eine neue manuelle Fütterung einschalten können.

Vorrat erstellen

Ihr Installateur kann einstellen,

- dass nur **im letzten Zeitraum** Vorrat hergestellt wird, dann läuft die Futterkette nicht, wenn der Vorrat nicht vor dem Ende des Zeitraums hergestellt wurde, Sie bekommen dann einen Dosierungsalarm.
- dass sofort **nach jedem Zeitraum** der Vorrat hergestellt wird. Ein eventueller Dosierungsalarm tritt am Ende des Tages auf, wenn die Dosierung nicht erreicht wurde.

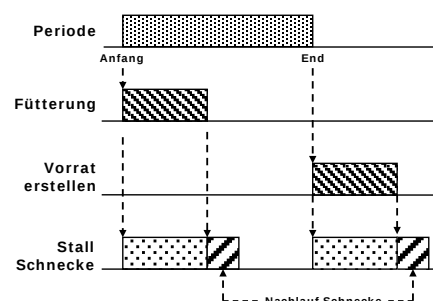
Der Vorrat (Menge), der in der letzten Futterdosierung hergestellt wird, wird erst am nächsten Tag zu der bereits dosierten Menge hinzugezählt.

im letzten Zeitraum

111 stall 1					
stall 1					
Kurve Einstellung	+00g	Ein	140g	4g	
Aktive Periode	0		1.024kg	0kg	
Anzahl Perioden	04				
Per. Anfang	Ende	Teil	Fertig	g/T	
1	04:00 - 05:00	040%	0:00	0	
2	09:00 - 10:00	030%	0:00	0	
3	14:00 - 15:00	020%	0:00	0	
4	19:00 - 20:00	100%	0:00	0	

nach jedem Zeitraum

2 Status Futtersystem			
Aktive Stall	stall 1		
Status Fut.waage	Waage betriebsbereit		
	Uhr	Schnecke	Bedarf
stall 1	Aus	0m27	Ja
stall 2	Aus	Aus	Ja
stall 3	Aus	Aus	Nein
stall 4	Aus	Aus	Nein
stall 5	Aus	Aus	Nein
stall 6	Aus	Aus	Nein
Freigabe Sensor	Kein Futter		



- ☐ Vorrat erstellen
- ☒ Vorrat wurde erstellt

ÜBERBLICK ÜBER SCHALTUHRN

Auf dem Bildschirm erscheint eine grafische Darstellung der Schaltuhren. Ein-/Auszeiten werden nur von den aktivierten Schaltuhren angezeigt.

ALARM (DOSIERUNGSLARM)

1181 Alarm stall 1	
Alarm	Ein
Minimale Dosierung	100%
Aktuelle Dosierung	3%
Dosierung berechnet	256g/T
Aktuelle Dosierung	8g/T
Alarmstatus	Kein Alarm

Bei einer Dosieruhr (Futter oder Wasser) können Sie hier die Mindestdosiermenge einstellen, die dosiert werden soll (in Prozent der zu dosierenden Menge).

Für jede Fütterung wird die zu dosierende Menge berechnet. Wenn nach erfolgter Fütterung die dosierte Menge kleiner als die Mindestdosierung ist, wird ein Dosierungsalarm ausgegeben.

Sie können den Dosierungsalarm löschen, indem Sie auf diesem Bildschirm zunächst den Alarm ausschalten und ihn dann wieder einschalten.

Die Daten von Stall 2 bis 6 können auf die gleiche Weise geändert bzw. abgerufen werden.

WOCHENPROGRAMM

121 Wochenprogramm stall 1	
Wochenprogramm	Ja
Tage im Zyklus	7 Tage
Aktiv auf	
Di	Ja
Mi	Nein
Do	Ja
Fr	Ja
Sa	Ja
So	Ja
Mo	Ja



Mithilfe eines „Wochenprogramms“ können Sie einstellen, dass die Schaltuhr (Futteruhr) nicht jeden Tag eingeschaltet zu werden braucht, sondern beispielsweise an 6 Tagen eingeschaltet werden muss und an einem Tag nicht (beispielsweise, um einen Tag in der Woche nicht zu füttern).

Die Daten von Stall 2 bis 6 können auf die gleiche Weise geändert bzw. abgerufen werden.

FUTTERMISCHUNG (Gilt nicht für Geflügelsilowaage PSW)

Sie können die Futtermischung für jede einzelne Schaltuhr abrufen bzw. einstellen, vorausgesetzt

- die „Mischungskurve“ der Schaltuhr (Stall) im Installationscode ist aktiviert.
- auch die Futtermischungskurve der Schaltuhr selbst ist eingeschaltet.

Die aktuelle Futtermischung wird dann anhand der Kurveneinstellungen berechnet. Sie können die berechnete Futtermischung ändern, indem Sie in der Spalte „Ausgl.“ eine Korrektur zu den berechneten Einheiten eingeben.

MIT FUTTERMISCHUNGSKURVE

131 Futtermischung stall 1			
Dosierungskurven		Tag	2
Komponente	Kurve	Ausgl.	Proz.
Komponente 1	61,8	+00	28,6%
Komponente 2	55,7	+00	25,7%
Komponente 3	43,8	+00	20,2%
Komponente 4	31,5	+00	14,6%
Komponente 5	16,7	+00	7,7%
Komponente 6	7,0	+00	3,2%

131 Futtermischung stall 1			
Dosierungskurven		Tag	2
Komponente	Kurve	Ausgl.	Proz.
Komponente 1	61,8	+05	30,2%
Komponente 2	55,7	+00	25,1%
Komponente 3	43,8	+00	19,8%
Komponente 4	31,5	+00	14,2%
Komponente 5	16,7	+00	7,5%
Komponente 6	7,0	+00	3,2%

Da die angezeigten Prozentsätze in der Spalte „Proz.“ abgerundete Werte sind, können die angezeigten Prozentsätze ca. 0,1 % von den wirklich berechneten Prozentsätzen abweichen.

Achtung! Die in der Spalte „Kurve“, „Ausgl.“ und „Einheiten“ angezeigten Zahlen zeigen das Verhältnis zwischen den verschiedenen Komponenten an und nicht den Prozentsatz in der Futtermischung. Der Prozentsatz in der Futtermischung wird für jede einzelne Komponente anhand des Verhältnisses zwischen den einzelnen Komponenten ermittelt.

OHNE FUTTERMISCHUNGSKURVE

131 Futtermischung stall 1		
Komponente	Einheiten	Proz.
Komponente 1	060	30,0%
Komponente 2	050	25,0%
Komponente 3	036	18,0%
Komponente 4	024	12,0%
Komponente 5	020	10,0%
Komponente 6	010	5,0%

In diesem Menü können Sie die Dosierverhältnisse zwischen den verschiedenen Komponenten einstellen. Der Prozentsatz wird automatisch anhand der eingestellten Verhältnisse berechnet.

Die Futterzusammensetzungen der anderen Futterruhren (sofern installiert) können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

KURVEN

141 Kurven stall 1	
1 Dosierung	
2 Futtermischung	
3 Tiergewicht	

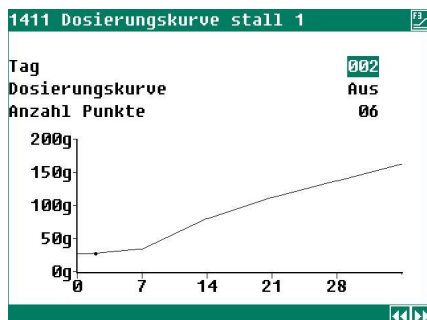
Zum allmählichen automatischen Ändern der Futtermenge und des Mischverhältnisses der Futtersorten gibt es verschiedene Kurven. Eine Kurve kann aus maximal 15 Knickpunkten bestehen.

Die aktuelle Einstellung wird abhängig von der aktuellen Tagesnummer aus der Kurve ermittelt. Anhand dieser berechneten Einstellung regelt der Futterrechner die Futterausgabe (vorausgesetzt, die Kurven sind eingeschaltet).

- Achtung!**
- Die Tagesnummern in der Wachstumskurve müssen aufeinander folgende Nummern sein (siehe das unten stehende Beispiel).
 - Wenn die Tagesnummer des ersten Knickpunkts größer als 1 ist, dann wird bis zur eingestellten Tagesnummer die Einstellung des ersten Knickpunkts beibehalten.

007 021 014 018 **Nicht erlaubt**

DOSIERUNG



1411 Dosierungskurve stall 1		
Tag	002	Aus
Dosierungskurve		
Anzahl Punkte	06	
Punkt	Tag	Dosierung
1	001	0027g/T
2	007	0034g/T
3	014	0080g/T
4	021	0112g/T
5	028	0137g/T
6	035	0162g/T

Wenn die Dosierkurven vom Installateur aktiviert wurden, können Sie mit Hilfe **programmierbarer Kurven** die Menge je Tier altersabhängig automatisch ansteigen lassen. In der Dosierkurve stellen Sie außer der Tagesnummer auch die Futtermenge je Tier und Tag ein. Sie können für jeden Stall eine gesonderte Dosierkurve einstellen.

Eine Kurve darf aus maximal 15 Knickpunkten bestehen; die Tagesnummer muss zwischen 1 und 999 liegen. Die aktuelle Tagesnummer wird automatisch zu „Anfang des neuen Tages“ erhöht.

Die gesamte Dosiermenge wird jeden Tag anhand von Folgendem neu berechnet:

- Kurveneinstellungen
- aktuelle Tagesnummer
- aktuelle Anzahl Tiere im Stall

FUTTERMISCHUNG (Gilt nicht für Geflügelsilowaage PSW)

1412 Futtermischung stall 1									
Futtermischungskurve									Ein
Anzahl Punkte									15
Tag (2)	001	007	008	014	018				
Komponente 1	062	061	056	050	041				
Komponente 2	056	054	014	006	004				
Komponente 3	043	048	012	004	006				
Komponente 4	031	034	008	018	020				
Komponente 5	017	015	006	010	011				
Komponente 6	006	012	004	012	020				

Die Zusammensetzung können Sie tieralterabhängig variieren lassen.

Achtung!

- Sie stellen hier ein Mischverhältnis ein und keine Prozentsätze der Gesamtdosierung.
- Wenn Sie in Menü 32 (Komponentenname) die Zahl der Komponenten ändern, **ändern Sie auch die Zusammensetzung (Mischverhältnis) des Futters.**
- Wenn die Dosierkurve ausgeschaltet ist, können Sie in diesem Bildschirm die Tagesnummer der Kurve einstellen.

Tag (2): Die aktuelle Tagesnummer wird hinter „Tag“ in Klammern angegeben. Die Pfeiltasten ◀▶ auf dem Bildschirm besagen, dass es noch mehrere Spalten mit Einstellungen gibt.

TIERGEWICHT

1413 Tiergewichtskurve stall 1									
Tiergewichtskurve									Ein
Anzahl Punkte									7
Punkt	Tag (2)	Gewicht							
1	001	00.040 g							
2	007	00.162 g							
3	014	00.410 g							
4	021	00.765 g							
5	028	01.186 g							
6	035	01.666 g							
7	042	02.161 g							

Die Wachstumskurve des Tiergewichts wird momentan nur zur Information verwendet und hat sonst weiter keine Funktion.

ÜBERSICHTEN

ÜBERSICHT ÜBER VERFÜTTERT

1511 Gesamtübersicht stall 1		
Heute	0kg	0g/T
Freitag	0kg	0g/T
Donnerstag	0kg	0g/T
Mittwoch	0kg	0g/T
Dienstag	0kg	0g/T
Montag	0kg	0g/T
Sonntag	0kg	0g/T
Samstag	0kg	0g/T
Woche	0kg	
Total	0kg	
Löschen Gesamtübersicht	Nein	

15110 Gesamtübersicht stall 1									
Heute									
Komponente 1	0kg	0g/T							
Komponente 2	0kg	0g/T							
Komponente 3	0kg	0g/T							
Komponente 4	0kg	0g/T							
Komponente 5	0kg	0g/T							
Komponente 6	0kg	0g/T							

Überblick über die gefütterte Menge, in der außer der Gesamtmenge auch die Menge je Tier angezeigt wird (vorausgesetzt, es sind Tierdaten vorhanden). Durch Abrundungen können die angezeigten Zahlen vom wirklichen Wert abweichen.

Die Übersichten von Stall 2 bis 6 können auf die gleiche Weise abgerufen werden.

Überblick löschen

Alle gespeicherten gefütterten Mengen für den gewählten Stall (einschließlich der gefütterten Menge von heute und der gespeicherten Fütterungszeiten) werden gelöscht.



Achtung!

Beim Löschen des Überblicks werden auch die Daten von heute gelöscht. Auch der entsprechende Zähler auf dem Geflügelrechner PL-9x00 wird gelöscht.

ÜBERSICHT ÜBER FÜTTERUNGSZEITEN

15120 Futterzeiten stall 1									
Heute									
Per.	Anfang	Ende	g/T						
1	4:00	8:00	0						
2	9:00	0:00	0						
3	14:00	0:00	0						
4	19:00	0:00	0						

Bei einer Dosieruhr können Sie für jeden Fütterungszeitraum die gefütterte Menge je Tier abrufen.

Die Übersichten von Stall 2 bis 6 können auf die gleiche Weise abgerufen werden.

ÜBERSICHT ÜBER VORRAT

1513 Vorrat stall 1		
Erstellt Vorrat		1.024kg
Komponente 1	0kg	0g/T
Komponente 2	0kg	0g/T
Komponente 3	0kg	0g/T
Komponente 4	0kg	0g/T
Komponente 5	0kg	0g/T
Komponente 6	0kg	0g/T

Außer der Gesamtmenge des erstellten Vorrats wird auch der Anteil pro Komponente angezeigt. Außerdem wird in diesem Menü die Menge pro Tier berechnet und angezeigt.

Der erstellte Vorrat von Stall 2 bis 6 kann auf die gleiche Weise abgerufen werden.

TIERDATEN

161 Tier Daten stall 1	
1 Mutieren	
2 Mutationsübersicht	
3 Übersicht anwesende Tiere	
4 Aufbau Daten	

161 Tier Daten stall 1	
1 -----	
2 -----	
3 Übersicht anwesende Tiere	
4 -----	

1611 Mutieren stall 1			
		Heute	Total
Ausfall	+00000	000.000	0
Aus		000.000	0
Ein		000.000	0
Anwesende Tiere			10.000
Anzahl bei Aufbau			10.000

Der Stall ist mit einem Geflügelrechner PL-9x00 verknüpft.

Über die Tasten  und  können Sie den nächsten / vorigen Stall wählen, vorausgesetzt, es gibt mehrere Ställe mit Managementdaten.

ÄNDERN

Ausfall

Geben Sie hier die Zahl der Tiere ein, die „ausgefallen“ sind. Der Ausfall von „heute“ wird automatisch um den eingegebenen Wert gesenkt, danach werden die Eingaben gelöscht. Bei einem Eingabefehler können Sie die falsche Eingabe durch eine positive Eingabe korrigieren.

Ausfall „heute“

Gesamtausfall von heute

Gesamtausfall

Unter „Gesamtausfall“ steht der gesamte Ausfall, der anhand des Ausfalls der vorigen Tage und des Ausfalls von „heute“ berechnet wurde.

Weg

Wenn zwischendurch einige Tiere aus dem Stall entfernt werden, können Sie bei „weg“ die Zahl der Tiere eingeben, die entfernt wurden.

Insgesamt weg

Die Gesamtanzahl der entfernten Tiere.

Hinzu

Wenn zwischendurch einige Tiere im Stall hinzukommen, können Sie bei „hinzu“ die Zahl der Tiere eingeben, die hinzugefügt wurden.

Insgesamt hinzu

Die Gesamtanzahl der hinzugefügten Tiere.

Vorhandene Tiere

Dies ist die Summe aus: Anfängliche Zahl der Tiere – Gesamtausfall – insgesamt weg + insgesamt hinzu.

Anfängliche Anzahl Dies ist die Zahl der Tiere zu Beginn.

ÄNDERUNGSÜBERSICHT

Hier wird ein Überblick über den Ausfall, die Zahl der entfernten (weg) und hinzugefügten (hinzu) Tiere je Tag angezeigt.

ÜBERBLICK ÜBER VORHANDENE TIERE

Hier wird ein Überblick über die Zahl der im Stall verbleibenden Tiere je Tag angegeben.

ANFANGSDATEN

Die Daten in diesem Menü müssen bei einem neuen Anfang (einer neuen Runde) eingegeben werden. Der Futterrechner berechnet anhand dieser Daten die verbleibende Zahl der Tiere, die Futterdosierung usw.

1614 Aufbau Daten stall 1

Aufbaudatum:

stall 1

Anzahl bei Aufbau: 010.000

Neuer Aufbau: Nein

- Anfangsdatum:** Das Aufbaudatum wird automatisch eingetragen, wenn Sie bei „Neuaufbau“ „ja“ eingeben.
- Anfängliche Anzahl:** Dies ist die Zahl der Tiere zu Beginn.
- Neuanfang:** Wenn Sie bei „Neuanfang“ „ja“ eingeben, wird:
- die Ausfalltabelle gelöscht.
 - das Anfangsdatum eingegeben
 - der Belegungsgrad erneut berechnet (vorausgesetzt, der Belegungsgrad hängt von den Aufbaudaten ab)
 - die Futterdosierung gestartet (wenn eine Fütterung aktiv ist)

Anhand des Anfangsdatums wird das Alter der Tiere ermittelt. Darüber hinaus wird auf Basis dieser Einstellung die Ausfalltabelle gefüllt, die mit dem Alter der Tiere zusammenhängt. Der Futterrechner kann die Daten der letzten 7 Tage speichern.

ALARM FÜR FUTTERSISTEM

PFB-35 / 70

17 Alarm Futtersystem

1 Futterwaage

2 Wechselklappe

3 Zähler

4

5 Zufuhrgeschwindigkeit

PSW

17 Alarm Futtersystem

1

2

3 Zähler

4 Silowiegung

5 Zufuhrgeschwindigkeit

Schalten Sie immer den Alarm wieder ein, nachdem Sie die Störung behoben haben.

Wenn ein Zähler an eine Geflügelsilowaage PSW angeschlossen ist, erscheint Menü-Option 4.

FUTTERWAAGE

171 Alarm Futterwaage

Alarm: Ein

Alarm Förderung: Ein

Zeitverzögerung: 10m00s 10m00s

Tarieralarm: Ein

Zufuhralarm: Ein

Alarmstatus: Kein Alarm

In diesem Menü können Sie den Alarm für die Futterwaage ein bzw. ausschalten, siehe auch Menü 4 „Betriebszustand der Futterwaage“, auf Seite 21.

In diesem Menü können Sie außerdem den „Förderungsalarm“ ein bzw. ausschalten und die Verzögerungszeit des „Förderungsalarm“.

Der „Förderungsalarm“ dient dazu, zu erfassen, ob das Futter unter der Futterwaage tatsächlich wegtransportiert wird. Wenn die Ausfuhrschnecke angesteuert wird und der Sensor unter der Futterwaage erfasst während der „Verzögerungszeit“ Futter, dann wird nach dem Ende der „Verzögerungszeit“ ein „Förderungsalarm“ ausgelöst.

WECHSELKLAPPE

172 Alarm Wechselklappe

Alarm: Ein

Alarmstatus: Kein Alarm

Auf diesem Bildschirm können Sie den Alarm für die „Wechselklappe“ ein bzw. ausschalten.

ZÄHLER

1731 Alarm Futterzähler 1

Alarm Aus

Maximal in 1000kg
60 Minuten

Alarmstatus Kein Alarm

◀◀ ▶▶

In diesem Menü können Sie einstellen, wie viel Futter während der eingestellten Zeit höchstens durch die Leitung fließen darf, bevor ein Alarm ausgelöst wird. Auf diese Weise kann ein eventuell auftretender Leitungsbruch oder ein Leck rechtzeitig entdeckt werden. Wenn der Zähler an eine Dosieruhr gekoppelt ist, wird auch der Ausgang der Dosieruhr ausgeschaltet.

Die Alarmmeldungen der Zähler 2 bis 6 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

1731 Alarm Futterzähler 1

Kommunikation

Alarm Aus

Wenn der Zähler des Futterrechners PFA-9400 an einen Zähler des Geflügelrechners PL-9x00 angeschlossen ist, dann ist der angezeigte Bildschirm eine Kopie des Bildschirms des Geflügelrechners PL-9x00. Auf dem Futterrechner PFA-9400 können Sie den Alarm für den Zähler nicht ein bzw. ausschalten, das ist nur auf dem Geflügelrechner PL-9x00 möglich.

SILOWAAGEN

174 Alarm Silowaage 1

Alarm Ein

Alarmstatus Kein Alarm

◀◀ ▶▶

Auf diesem Bildschirm können Sie den Alarm für die „Silowaagen“ ein bzw. ausschalten.

Über die Schaltflächen können Sie die vorige / nächste Silowaage wählen.

Die Einstellungen und Messungen von Silowaage 2 können Sie auf die gleiche Weise einstellen bzw. abrufen.

ZUFUHRGESCHWINDIGKEITSALARM

Auf diesem Bildschirm können Sie die den Mindestwert für die durchschnittliche Zufuhrgeschwindigkeit einstellen. Wenn die durchschnittliche Zufuhrgeschwindigkeit 60 Sekunden lang niedriger ist als die Sollgeschwindigkeit, dann wird der Alarm „Zufuhrgeschwindigkeit“ ausgelöst.

PFB-35 / 70

175 Zufuhrgeschwindigkeitsalarm

Silo		Minimum	Mittelwert
		Zufuhr	Zufuhr
		geschwindigkeit	geschwindigkeit
1	Komponente 1	0050g/s	180kg/h
2	Komponente 2	0050g/s	180kg/h
3	Komponente 3	0050g/s	180kg/h
4	Komponente 4	0050g/s	180kg/h
5	Komponente 5	0050g/s	180kg/h
6	Komponente 6	0050g/s	180kg/h

◀◀ ▶▶

PSW

175 Alarm Silowaage 1

Minimum Zufuhralarm	Ein	
Zufuhrgeschwindigkeit	Minimal	Messwert
Futterzähler 1	00200kg/h	0kg/h

◀◀ ▶▶

Die Einstellung wird automatisch auf Kilogramm pro Stunde umgerechnet.

Über die Schaltflächen können Sie die vorige / nächste Silowaage wählen.

Die Einstellungen und Messungen von Silo 2 bis 16 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

Die Einstellungen und Messungen von Silowaage 2 können Sie auf die gleiche Weise einstellen bzw. abrufen.

BETRIEBSZUSTAND

BETRIEBSZUSTAND DES STALLS

181 Status stall 1	
Status stall 1	Ein
Position Wechselklappe	1
Aktuelle Position	1
Aufbaudatum	
Neuer Aufbau	Nein
Dosierungskurve	Aus
Futtermischungskurve	Ein
Tag	045

181 Status stall 1	
Status stall 1	Ein
Position Wechselklappe	1
Aktuelle Position	1
Dosierungskurve	Aus
Futtermischungskurve	Ein
Tag	045

Über den Betriebszustand können Sie die Futteruhr des Stalls ein bzw. ausschalten (siehe auch Menü 111 bis 116, Schaltuhren Stall 1 bis 6).

Alle Daten aus diesem Menü werden vom Geflügelrechner PL-9x00 übernommen.

Wenn Sie einen anderen Aufbau wünschen, ändern Sie die Einstellung „Nein“ hinter „Neuer Aufbau“ auf „Ja“.

- Das Aufbaudatum wird dem heutigen Datum angeglichen.
- Die Zahl der Tiere wird auf „Aufbauanzahl“ eingestellt.
- Die Mortalitätstabelle wird gelöscht (Achtung: Die Tagesnummer wird **NICHT automatisch geändert**, dies müssen Sie selbst tun).

Ferner können Sie in diesem Menü sowohl die Dosierkurve als auch die Kurve der Mischung (gilt nicht für Geflügelsilowaage PSW) und die Tagesnummer der Kurven ändern.

BETRIEBSZUSTAND DER SILOWAAGE

187 Status Silowaage 1	
Siloinhalt	2.534kg
Schnecke aktiv	Nein
Füllen Silo aktiv	Ja 4m59s
Minimum Siloinhalt	0500kg
Meldung aktiviert	Ja

← Der Füllzustand ist aktiv (Zeit läuft rückwärts)

Der Betriebszustand der Silowaage 2 (sofern installiert) kann auf die gleiche Weise abgerufen werden.

- **Siloinhalt:** Der aktuelle Siloinhalt wird in dieser Zeile angegeben.
- **Schnecke aktiv:** Die aktuelle Betriebszustand der Schnecke wird in dieser Zeile angegeben. Ja: Siloschnecke in Betrieb. Nein: Siloschnecke nicht in Betrieb.
- **Füllen des Silos aktiv:** Das abgefüllte Gewicht wird automatisch ermittelt. Bei einer Zunahme des Siloinhalts um über 50 kg je halbe Minute geht der PFA-9400 davon aus, dass gefüllt wird (Füllzustand ist aktiv). Während des Füllens können Sie den Siloinhalt nicht auf Null stellen. Erfolgt 5 Minuten lang keine Gewichtszunahme mehr, dann wird der Füllzustand aufgehoben.
- **Mindest-Siloinhalt (Option):** Sobald der Siloinhalt unter den eingestellten „Mindest- Siloinhalt“ sinkt und die Meldung ist aktiv, wird das betreffende Relais (Meldung) eingeschaltet. Sie können die Meldung ausschalten, indem Sie hinter „Meldung aktiviert“ „Nein“ eingeben. **Achtung!** Aktivieren Sie nach dem Füllen die Meldung wieder, wenn Sie möchten, dass das nächste Mal, wenn der Wert unter den Mindestwert sinkt, wieder eine Meldung erscheint.

BETRIEBSZUSTAND DES FUTTERSYSTEMS

2 Status Futtersystem

Aktive Stall

Status Fut.waage Waage betriebsbereit

	Uhr	Schnecke	Bedarf
stall 1	Aus	0m27	Ja
stall 2	Aus	Aus	Ja
stall 3	Aus	Aus	Nein
stall 4	Aus	Aus	Nein
stall 5	Aus	Aus	Nein
stall 6	Aus	Aus	Nein

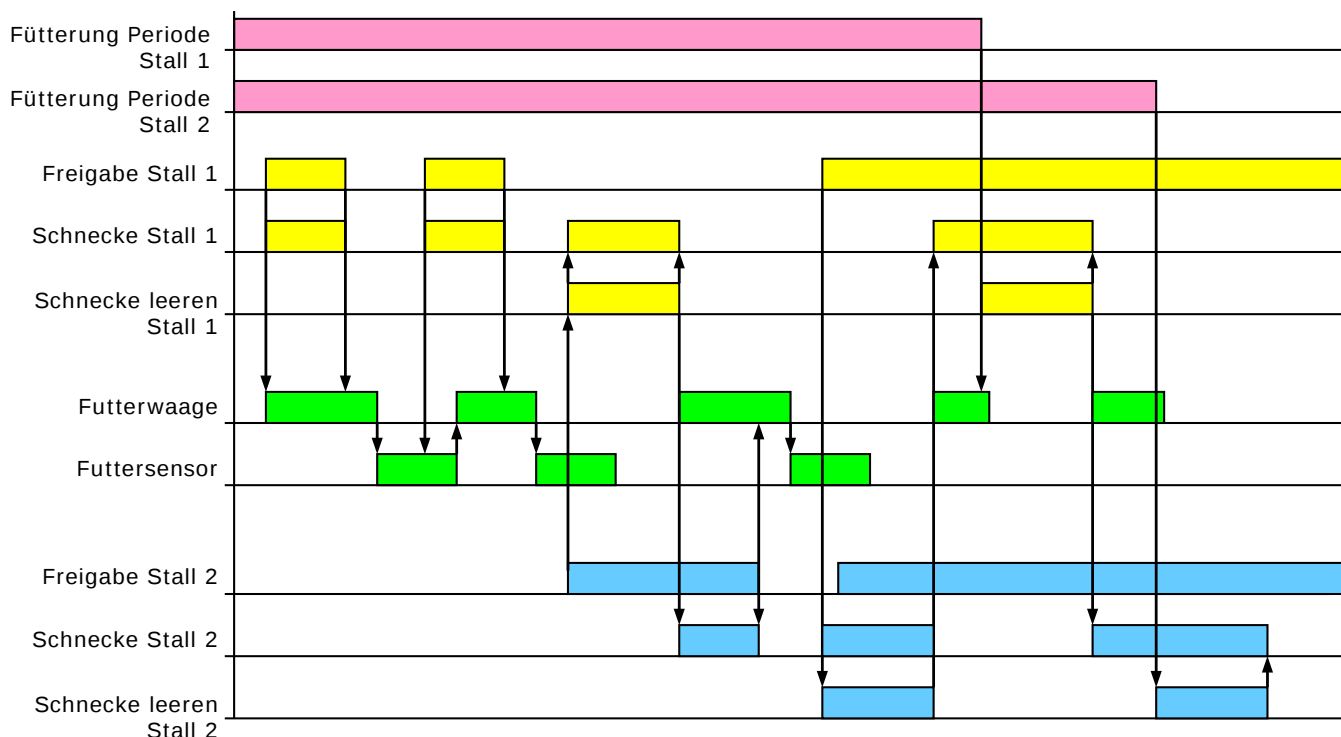
Freigabe Sensor Kein Futter

ja = Futterbedarf Stall.
nein = **kein** Futterbedarf Stall.
2 oder höher = Zeitverzögerung des
Freigabekontakts aktiv.

Aus = Schnecke nicht in Betrieb.
Ein = Schnecke in Betrieb.
2 oder höher = Zeit zum Leerfahren der Schnecke
angelaufen.

Aus = Dosieruhr ausgeschaltet oder Fütterungszeitraum beendet.
aus blinkt = Abfüllen nach Fütterungszeitraum hat begonnen.
Ein = Dosieruhr eingeschaltet und Fütterungszeitraum ist aktiv.

Beispiel für Futter mittels Freigabekontakten



Nachdem der Freigabekontakt wieder unterbrochen wurde, wird zunächst die aktuelle Portion vollendet, danach wird der Auffangbehälter der Futterwaage gefüllt, bis der Futtersensor Futter erfasst, so dass der nächste Futterbedarf bearbeitet werden kann.

Nachdem zum Beispiel der Freigabekontakt von Stall 1 wieder unterbrochen wurde und der Freigabekontakt in Stall 2 geschlossen wurde, beginnt die Leerfahrzeit von Stall 1, um den Auffangbehälter leerzufahren. Das Futter im Auffangbehälter gelangt dann doch noch in Stall 1. Dies bedeutet jedoch, dass nach der Unterbrechung des Freigabekontakts im Stall (Auffangbehälter des Stalls ist „voll“) der Auffangbehälter im Stall mindestens noch den Inhalt des Auffangbehälters der Futterwaage aufnehmen können muss.

Am Ende jedes Fütterungszeitraums wird zunächst die letzte Portion vollendet und danach beginnt die Leerfahrzeit, um den Auffangbehälter leerzufahren. Das Futter im Auffangbehälter gelangt dann am Ende der Fütterung immer in den richtigen Stall.

Die Zeitverzögerung „auf dem Freigabekontakt“ soll verhindern, dass die Schnecke ständig ein- und ausgeschaltet wird, denn dies beeinträchtigt die Lebensdauer des Schneckenmotors (Standardverzögerung = 0 Sekunden).

SILOINHALT

3 Silos
1 Siloinhalt
2 Komponentennamen
3 Silozuteilung
4 Alternative Komponenten
5 Silorest mixen
6 Status Silo
7 Gefüllt

31 Siloinhalt			
Silo	Enthält	Gefüllt	Inhalt
1	Komponente 1	00.000kg	02.534kg
2	Komponente 2	00.000kg	03.311kg
3	Komponente 3	00.000kg	03.302kg
4	Komponente 4	00.000kg	02.570kg
5	Komponente 5	00.000kg	03.810kg
6	Komponente 6	00.000kg	02.848kg

31 Siloinhalt		
Silo	Gefüllt	Inhalt
Silowaage 1	00.000kg	2.534kg
Silowaage 2	00.000kg	3.311kg

PFB-35 / 70

PSW

Für jedes Silo wird angezeigt, welche Komponente das Silo enthält und auch der aktuelle Siloinhalt (Vorrat oder Mangel). Außerdem können Sie für jedes Silo einzeln die gefüllte Menge eingeben, dann wird die gefüllte Menge sofort zum Inhalt hinzugezählt und danach wird die gefüllte Menge automatisch auf 0 gestellt.

Bei 9 oder mehr Silos erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Kursortasten „auf“ und „nieder“ ( ) die übrigen Silos anzeigen lassen können.

Achtung! Wenn Sie Silowiegung verwenden, können Sie kein Futter mischen. Bei Silowiegung wird das Silo von Ihrem Installateur direkt einem Stall zugeordnet.

Die Registrierung des Füllens erfolgt bei einer Geflügelsilowaage PSW automatisch. Geben Sie die Fülldaten nur ein, wenn die Silowaage selbst die Fülldaten nicht automatisch aktualisieren konnte z. B. weil die Silowaage ausgeschaltet war.

KOMPONENTENNAMEN

32 Komponentennamen	
Anzahl Komponenten	6
Nr. Komponente	
1 Komponente 1	
2 Komponente 2	
3 Komponente 3	
4 Komponente 4	
5 Komponente 5	
6 Komponente 6	

32 Komponentennamen	
Anzahl Komponenten	6
Nr. Komponente	
1	Weizen
2	Komponente 2
3	Komponente 3
4	Komponente 4
5	Komponente 5
6	Komponente 6

Über die Tasten 0 bis 9 können Sie den Namen der Komponenten ändern. Weitere Informationen über das Ändern von Texten siehe Seite 6.

Wir empfehlen Ihnen, nicht mehr Komponentenarten einzustellen als nötig. Wenn Sie mehr Komponentenarten als Silos haben und Sie ändern die Komponentenart in einem Silo, dann müssen Sie auch die Mischung, die Kurveneinstellungen, den Siloinhalt und die Silozuordnung ändern. Wenn Sie dies nicht tun, erscheint auf dem Alarmbildschirm die Fehlermeldung „Komponente nicht im Silo“.

Beispiel: Sie haben 3 Silos und 4 Arten von Komponenten. In Silo 3 befindet sich zunächst Komponente 3, danach ändern Sie die Art der Komponente in Silo 3 von Komponente 3 auf Komponente 4. Sie müssen dann folgendermaßen vorgehen:

- Mischung ändern.
- Siloinhalt ändern.
- Silozuordnung ändern.

SILOZUORDNUNG

33 Silozuteilung				
Komponente	Silo	Such	Folge	
Komponente 1	01	01	00	00 00
Komponente 2	02	02	00	00 00
Komponente 3	03	03	00	00 00
Komponente 4	04	04	00	00 00
Komponente 5	05	05	00	00 00
Komponente 6	06	06	00	00 00

In der Spalte „Silo“ steht das **aktive Silo**, aus dem die Komponente kommt.

Wenn mehrere Komponenten der gleichen Art vorhanden sind, können Sie bei der Suchreihenfolge die Silonummern eingeben, die die gleiche Art von Komponenten enthalten. Falls aus irgendeinem Grund ein Silo „gesperrt“ wird (zum Beispiel durch einen Siloalarm oder wenn die aktuelle Silonummer, aus der die Komponente kommen soll, auf 0 steht), dann sucht das Programm automatisch nach einem Silo, das die gleiche Art von Komponenten enthält. Wenn Sie keine Reihenfolge eingeben und ein Silo „gesperrt“ wird, dann erscheint der Alarm: „**Ungültiges Silo**“ auf dem Bildschirm.

Geben Sie immer die „Suchreihenfolge“ ein; nach einem Zurücksetzen werden die Einstellungen der Suchreihenfolge in die Spalte „Silo“ kopiert.

ALTERNATIVE KOMponentEN

Wenn Sie für eine Komponente eine alternative Komponente eingestellt haben und es lag ein Zufuhralarm der betreffenden Komponente an, dann schaltet der Rechner automatisch auf die alternative Komponente um.

34 Alternative Komponenten		
Alternative Komponenten		Ja
Nr. Komponente	Alternative	
1 Komponente 1	Komponente 2	
2 Komponente 2	Komponente 3	
3 Komponente 3	-----	
4 Komponente 4	-----	
5 Komponente 5	-----	
6 Komponente 6	-----	
1 Futtermischung		

S34 Alternative Komponenten		
Aktuelle Komponente	Alternative Komponente	
Komponente 1	--> Komponente 2	
Alternative zurücksetzen Nein >		

341 Status Futtermischung		
Komponente	Alternative	Status
Komponente 1	Komponente 2	Ja
Alternative zurücksetzen Nein		

Im Menü „Betriebszustand der Futtermischung“ werden nur diejenigen Komponenten angezeigt, die zur aktuellen Futtermischung gehören.

Über die Einstellung „Alternative Komponente zurücksetzen“ werden alle Alternativ-Komponenten gelöscht (alle Betriebszustände werden auf „aus“ gestellt). Nach einem Zurücksetzen kann es mehrere Minuten dauern, bevor das Füttern wieder aufgenommen wird (die neue Futterzusammensetzung muss erst ermittelt werden).

Wenn „Alternative Komponenten“ auf „ja“ eingestellt ist, erscheint das mittlere Menü auf dem Bildschirm, um anzuzeigen, dass der Futterrechner eine alternative Komponente gewählt hat. Drücken Sie auf den Link hinter „Alternative Komponente löschen“ > dann erscheint das vorige Menü auf dem Bildschirm.

SILOREST VERMISCHEN

Wenn das Silo fast leer ist besteht der Rest im Silo größtenteils aus Salzen, Mineralen und fein gemahlenem Futter. Wenn das Silogewicht unter den Sollwert sinkt, versucht der Regler, den Rest zu vermischen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass „Silo rest vermischen“ aktiv ist und dass die gleiche Futtersorte (Komponente) in einem anderen Silo vorhanden ist.

- Ist das der Fall, dann wird der Rest auf der Basis 50 % Rest + 50 % anderes Silo vermischt.
- Ist das NICHT der Fall, dann wird der Rest auf der Basis 50 % Rest + Stopp (Suchen nach der gleichen Futtersorte) + 50 % Rest vermischt.

35 Silo rest vermischen		
Silo rest vermischen		Nein
Silo Enthält	Inhalt	Ab
1 Komponente 1	2.534kg	00500kg
2 Komponente 1	3.311kg	00500kg
3 Komponente 1	3.302kg	00500kg
4 Komponente 1	2.570kg	00500kg
5 Komponente 1	3.810kg	00500kg
6 Komponente 1	2.848kg	00500kg

Bei 9 oder mehr Silos erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Kursortasten „auf“ und „nieder“ ( ) die übrigen Silos anzeigen lassen können.

BETRIEBSZUSTAND DES SILOS

36 Status Silo			
Silo	Enthält	Status	Gefüttert
1	Komponente 1	Frei	33kg
2	Komponente 2	frei	30kg
3	Komponente 3	frei	25kg
4	Komponente 4	frei	17kg
5	Komponente 5	frei	7kg
6	Komponente 6	frei	6kg

Außer dem aktuellen Betriebszustand des Silos wird auch angezeigt, wie viel Futter heute bereits aus dem Silo gefüttert wurde.

Den angezeigten Status können Sie ändern (z. B. von „frei“ in „gesperrt“ und umgekehrt). Es kann mehrere Dutzende Sekunden dauern, bevor der Betriebszustand zur Futterwaage PFB gesendet wird.

Bei 9 oder mehr Silos erscheint in der Titelleiste das Symbol . Dieses Symbol zeigt an, dass Sie mit Hilfe der Kursortasten „auf“ und „nieder“ ( ) die übrigen Silos anzeigen lassen können.

Der Betriebszustand des Silos kann durch folgende Ursachen gesperrt werden:

- Betriebszustand wurde von Hand geändert.
- es erfolgt keine Zufuhr von Futter aus dem gewählten Silo.
- die Zufuhrgeschwindigkeit des Futters ist zu niedrig.

Die Sperrung eines Silos wird aufgehoben:

- nach einem Neustart der Futterwaage (siehe Menü 3 „Betriebszustand der Futterwaage“).
- nach kurzem Drücken der Rückstell-Taste [RESET] auf der Futterwaage PFB.
- um Mitternacht (24:00 Uhr).

GEFÜLLT

37 Silo 1 gefüllt		
Siloinhalt	Komponente 1	
Datum	Zeit	Gefüllt
-----	..--	9.084kg
-----	..--	9.901kg
-----	..--	9.687kg
-----	..--	9.637kg
-----	..--	9.751kg

Für jedes Silo erscheint eine Übersicht, in der die letzten 5 Male stehen, die Sie die Fülldaten in Menü 21 „Siloinhalt“ eingegeben haben. Außer der Menge wird auch das Datum und die Zeit des Füllens angezeigt. Es ist wichtig, dass Sie diese Daten unmittelbar nach dem Füllen (vor dem nächsten Fütterungszeitraum) eingeben.

Die Einstellungen und Messungen von Silo 2 bis 16 können auf die gleiche Weise eingestellt bzw. abgerufen werden.

BETRIEBSZUSTAND DER FUTTERWAAGE

Dieses Menü zeigt den Betriebszustand der Futterwaage PFB an. In diesem Menü können Sie auch den Alarm, der von der Futterwaage PFB kommt, ein- bzw. ausschalten (mit Ausnahme des Kommunikationsalarms).

4 Status Fut.waage	
Position Wechselklappe	1 1
Aktueller Statu	Füllen Bunker
Alarm	Kein Alarm
Inhalt Wiegebunker	17.821g
Aktuelle schnecke	stall 1
Aktueller Silo	5
Aktuelle Komponente	Komponente 5
Aktuelle Dosierung	18kg
Zu futtern	654kg
Alarm	Ein
Neustart Waage	Nein
1 Aktuelle Futtermischung	

- ← Siehe die unten stehende Tabelle.
- ← Siehe die Alarmcodes auf Seite 23.
- ← Aktive Schnecke / aktives Ventil
- ← Aktuelle Silonummer (0 = falsche Suchreihenfolge)
- ← Komponentennamen werden nur während des Füllens des Wiegebunkers angezeigt.
- ← Die gesamte Futtermenge, die heute noch von der aktuellen Schnecke bzw. dem aktiven Ventil verfüttert werden muss ¹.
- ← Während des Dosierens können Sie einen Überblick

¹ Wenn keine Dosieruhr installiert ist, steht hier die Kapazität der Futterwaage in Kilogramm pro Wiegevorgang (Portion).

Wenn ein Alarm ausgegeben wird und Sie geben hinter „Neustart der Waage“ „Neustart“ oder „Abbrechen“ ein, dann wird:

- der aktive Alarm ausgeschaltet (zurückgesetzt).
- *Neustart*: es wird versucht, die aktive Portion doch noch zu vollenden.
- *Abbrechen*: der aktive Wiegezyklus wird abgebrochen (zurückgesetzt). Danach wird ein neuer Wiegezyklus gestartet.

Aktuelle Lage	Beschreibung
Ruhestellung der Waage	Die Waage wartet auf einen Startbefehl, um einen neuen Wiegezyklus einzuleiten.
Warten auf Freigabe	Es liegt Futter vor dem Futersensor. Hierdurch kann die Futterwaage keinen neuen Wiegezyklus starten. ACHTUNG! Dies ist unabhängig davon, ob Sie mit Freigabekontakten arbeiten oder nicht.
Schließen der Schüttklappe	Nach dem Schließen der Schüttklappe startet der Wiegezyklus wieder und dies wird wiederholt, bis die Fütterung beendet ist.
Ermitteln der Dosierung	Die zu dosierende Menge je Komponente wird anhand der Futtermischung ermittelt.
Tarieren des Wiegebunkers	Der leere Futterwiegebunker wird tariert.
Füllen des Wiegebunkers	Nach dem Tarieren des Wiegebunkers wird die Siloschnecke gestartet und der Wiegebunker wird mit den angezeigten Komponenten gefüllt.
Entleeren des Wiegebunkers	Sobald der Wiegebunker mit der richtigen Menge jeder Komponente gefüllt ist, wird die Schüttklappe geöffnet.
Ende des Wiegezyklus	Die Fütterung ist fertig.
Neustart des Wiegezyklus	Nach einer Störung (Alarm) kann es sein, dass Sie die Fütterung noch einmal starten müssen (siehe auch „Alarm der Futterwaage PFB“).

ÜBERBLICK ÜBER KOMPONENTEN

41 Aktuelle Futtermischung	
Zu füttern	614kg
Komponente 1	166kg
Komponente 2	147kg
Komponente 3	131kg
Komponente 4	93kg
Komponente 5	41kg
Komponente 6	32kg

Wenn die noch zu dosierende Menge im aktiven Zeitraum ungleich 0 ist, können Sie die „Komponentenübersicht“ abrufen.

Außer der noch insgesamt zu fütternden Menge wird auch für jede einzelne Komponente angezeigt, wie viel je Komponente noch gefüttert werden darf.

ALARM (F2: ALARMBETRIEBSZUSTAND)

Alarmstatus	
Hauptalarm	Ein Test Nein
⌚ Aus	Nein
Alarmcode	Kein Alarm
Regelung	
1 Letzte Alarme Stall	
2 Externe Alarme	
3 Kommunikation	

1 Letzte Alarme Stall	
Alarm 0	...,
Alarmcode	
Regelung	
Alarm 1	...,
Alarmcode	
Regelung	
Alarm 2	...,
Alarmcode	
Regelung	

21 Externe Alarme 1-10	
1 Extern.Alarm 1	Ein
2 Extern.Alarm 2	Ein
3 Extern.Alarm 3	Ein
4 Extern.Alarm 4	Ein
5 Extern.Alarm 5	Ein
6 Extern.Alarm 6	Ein
7 Extern.Alarm 7	Ein
8 Extern.Alarm 8	Ein
9 Extern.Alarm 9	Ein
10 Extern.Alarm 10	Ein

Alarmbetriebszustand

In diesem Bildschirm können Sie den Hauptalarm ausschalten. Außer der Ursache der Alarmmeldung wird auch die Regelung des Alarms (und eventuell die Klemmen-Nummer oder die Adresse) angegeben. Siehe auch „Alarm-Schaltfläche“ auf Seite 6. Die letzten 5 Alarmursachen, aufgrund derer das Alarmrelais abgefallen ist, werden gespeichert. Außer der Ursache des Alarms werden auch das Datum und die Zeit angezeigt.

Letzte Alarmmeldungen

Alarm 0: Die Ursache des *zuletzt aufgetretenen Alarms* wird hinter „Alarm 0“ angezeigt, außerdem wird die Zeit angezeigt, bis zu der der Alarm aktiv ist/war.

Wenn Sie auf die Cursortaste „Pfeil nach unten“ drücken, erscheinen die Daten der vorigen Alarmmeldungen.

Externe Alarme

Die Namen externer Alarmmeldungen können von Ihrem Installateur in einen von Ihnen gewünschten Namen (max. 15 Zeichen) geändert werden.

Kein Alarm der Futterwaage

Sie bekommen **keinen Alarm** auf dem Futterrechner PFA-9400, obgleich das **Alarmrelais** der Futterwaage PFB-35/70 **ausgelöst wurde**. Wahrscheinlich wurde der Alarm im Menü „Betriebszustand der Futterwaage“ ausgeschaltet. Dadurch werden die vom PFB-35/70 kommenden Alarme **nicht** an den Geflügelrechner PFA-9400 **weitergeleitet**. Schalten Sie den Alarm wieder ein (siehe Menü 4 „Betriebszustand der Futterwaage“).

KOMMUNIKATIONSALARM

3 Kommunikation	
Alarm	Ein
Gerät Adresse	0
Alarmstatus	Kein Alarm

Ein Kommunikationsalarm kann an einer Hauptstation auftreten, wenn die Hauptstation keine Daten von einem Gerät erhalten hat, das zu derselben RS-485-Datenkommunikationsschleife gehört.

Wenn der „Kommunikationsalarm“ ausgeschaltet wird, schaltet sich der Kommunikationsalarm wieder ein, nachdem die Hauptstation wieder mit dem betreffenden Gerät kommuniziert hat.

Bevor die Anlage in Betrieb genommen wird, müssen erst Installationsfehler wie „Ausgang bereits zugeordnet“, „Falsche Ausgangsart“, „Eingang bereits zugeordnet“ usw. behoben werden.

Hinweis VERGESSEN SIE NIE, EINEN ALARM WIEDER „EIN“ZUSCHALTEN, nachdem Sie ihn ausgeschaltet hatten, z. B. um eine Störung zu beheben. Dies könnte nämlich negative Folgen für Mensch, Tier, Geräte oder Güter haben.

Verwenden Sie vorzugsweise die Funktion ⌚ AUS (Alarm vorübergehend ausschalten), um eine Störung zu beheben.

ALARMCODES

Wenn oben rechts in der Ecke des Alarmmenüs „Kommunikation“ steht, dann können Sie die Alarrmeldung nicht auf dem PFA-9400 ausschalten, sondern dies muss auf dem verknüpften Geflügelrechner PL-9x00 geschehen.

Alarmcode	Beschreibung
Zufuhrgeschwindigkeit	Die Zufuhrgeschwindigkeit lag in den letzten 60 Sekunden unter dem Sollwert für die Mindestzufuhrgeschwindigkeit. Der Betriebszustand des Silos wird auf „gesperrt“ gestellt.
Ausfuhralarm	Die Ausfuhrschnecke wird angesteuert und der Sensor unter der Futterwaage erfasst während der „Verzögerungszeit“ Futter. Kontrollieren Sie das Futterausfuhrsystem. Kontrollieren Sie den Auffangbehälter unter der Futterwaage.
Alarm aus externem Stall	Alarm in einem anderen Stall, nur wenn eine Kommunikationsschleife vorhanden ist. Dieser Alarm schaltet nicht den Alarmkontakt des Futterrechners ein.
Alarm unbekannt xxx	Es ist ein nicht dokumentierter Alarmcode (Code xxx) aufgetreten.
Alarm Silo x	Silonummer x ist gesperrt. Zufuhrgeschwindigkeit zu niedrig. Kontrollieren Sie, ob sich noch Futter im Silo befindet, kontrollieren Sie die Siloschnecke.
Anfang des neuen Tages im Zeitraum	Der Zeitpunkt „Anfang des neuen Tages“ liegt innerhalb eines Zeitraums. Dies ist nicht zulässig. Der Zeitpunkt „Anfang des neuen Tages“ darf NICHT IN einem Zeitraum liegen.
Biegestab x defekt	• Biegestab x: Nicht angeschlossen. • Biegestab x: Die Spannung zwischen E- und S+ bzw. zwischen E- und S- liegt nicht zwischen 2,0 V und 3,0 V. Überprüfen Sie die Spannung. Überprüfen Sie die Drähte.
Silokapazität zu gering	Die berechneten Futterdosierung ist höher als die Wiegekapazität des Silos.
Kommunikationsfehler	• Keine Kommunikation mit der Futterwaage. • Falsche Kommunikationsadresse. • Keine Kommunikationsplatine in Futterwaage vorhanden. • Schlechte Verbindung zur Futterwaage.
Komponente nicht im Silo	• Bei der Zusammensetzung steht bei den nicht verwendeten Komponenten ein Wert ungleich 000. • Beim Siloinhalt steht das Silo auf „gesperrt“, siehe Seite 20. • Bei Siloinhalt wurde dem Silo eine andere Komponente zugeordnet als sich laut Silozuordnung in dem Silo befinden müsste.
Konfiguration geändert	Modulkonfiguration (Ein/Ausgänge usw.) wurde geändert. Lesen Sie die Modulnummer erneut ein.
Dosierung zu niedrig	Die dosierte Futtermenge ist niedriger als der Sollwert für die Minstdosiermenge, siehe Seite 11
Externer Alarm x	Die Namen externer Alarmmeldungen können von Ihrem Installateur in einen von Ihnen gewünschten Namen (max. 15 Zeichen) geändert werden.
Falscher Eingangstyp	Der eingestellte Eingangstyp entspricht nicht dem Eingangstyp, den die Regelung regeln kann.
Falscher Ausgangstyp	Der eingestellte Ausgangstyp entspricht nicht dem Ausgangstyp, den die Regelung steuern kann.
Falsche Klemmeneinstellung	Falsche Zuordnung. Die Funktion, die Sie der Klemme zuordnen, wird vom Modul nicht unterstützt.
Keine Adressen in Schleife	Der Futterrechner PFA-9400 ist als Hauptstation eingestellt, aber bei „Anzahl Adressen in Schleife“ wurde kein Wert eingegeben (000).
Keine Kommunikationsadresse	Geräteadresse des Futterrechners bzw. der Futterwaage fehlt.
Keine Gewichtsabnahme	Das Gewicht im Mixer nimmt während des Status „Entleeren des Mixers“ nicht oder nicht ausreichend ab. Überprüfen Sie den Mixer/ die Abfuhrschnecke.
Kein Eingang zugewiesen	Keine Eingangsklemmennummer eingegeben.
Kein Höchstsensor	Wenn Sie die Einstellung „Vorrat herstellen“ verwenden, müssen Sie einen Höchstsensor in den „Auffangbehälter“ des Stalls einbauen.
Keine PFB-35/70	Ein Ein-/Ausgang bezieht sich auf die Futterwaage PFB-35/70, es ist jedoch keine Futterwaage PFB-35/70 installiert.

Alarmcode	Beschreibung
Kein Ausgang zugewiesen	Keine Ausgangsklemmennummer eingegeben.
Keine Stalldaten	Eine der auf dem Futersystem installierten Zentralregelungen hat keine Daten von dem externen Regler zur Steuerung der Zentralregelung erhalten (beispielsweise eine falsch eingestellte Futterwaage oder eine falsche Zentralregelungsnummer, unterbrochene Kommunikationsschleife o. Ä.). Wenn der Futterrechner PFA-9400 mit einem Geflügelrechner PL-9x00 verknüpft ist: - Die Dosieruhr beim PL-9x00 ist nicht auf Kommunikation eingestellt. - Die Kommunikationsnummer auf dem Futterrechner PFA-9400 entspricht nicht der Kommunikationsnummer auf der Schaltuhr des PL-9x00. - Das Futersystem auf dem PL-9x00 ist nicht auf den Futterrechner PFA-9400 eingestellt. - Der Futterzähler auf dem PL-9x00 ist nicht auf den Futterrechner PFA-9400 eingestellt. - Sie verwenden zwei Dosieruhren und bei einem der dazugehörigen Zähler steht die Einstellung „Zähler in Gruppe“ auf „Beide Gruppen“. Dies ist nicht zulässig. Wählen Sie „Tiere 1“ oder „Tiere 2“. - Der PL-9x00 verwendet drei oder mehr Dosieruhren über Kommunikation, dies ist NICHT zulässig. - Der Geflügelrechner PL-9x00 steht auf „<i>außer Betrieb</i>“. - Die Softwareversion im PL-9x00 muss mindestens Version 1.34 oder höher sein.
Keine Futterwaage	Der Zähler ist auf „PFB-35/70 Futter“ oder „PFB-35/70 Wasser“ eingestellt, obwohl keine Futterwaage installiert ist.
Kein Freigabesensor	Wenn Sie die Einstellung „Schnecke leerfahren“ verwenden, müssen Sie einen Freigabesensor in den „Auffangbehälter“ der Futterwaage einbauen.
Eingang bereits vergeben	Der Eingang wurde zwei oder mehreren Regelungen zugeordnet.
Laufzeit verstrichen Ungültige Ventilposition	- Die Wechselklappe wurde in eine neue Position gesteuert, doch die Klappe hat die Position innerhalb der eingestellten Laufzeit nicht erreicht. - Die aktuelle Position der Wechselklappe entspricht nicht der gewünschten Klappenposition (<i>Sie haben bei der Schnecke noch keine Wechselklappenposition eingegeben</i>). Kontrollieren Sie die Position der Wechselklappe. Die Wechselklappe ist auf Handbetrieb eingestellt. Kontrollieren Sie den Inhalt des Auffangbehälters. Kontrollieren Sie den Kontakteingang (Leuchtdiode des M-Eingangs leuchtet auf!).
Schüttklappe geschlossen Schüttklappe offen	Klappe nach 10 Sekunden noch nicht geöffnet/geschlossen, obgleich ein Signal zum Schließen bzw. Öffnen an die Klappe geschickt wurde.
Höchstzufuhralarm	Der Zähler überschreitet innerhalb der eingestellten Zeitspanne die angegebene Höchstmenge, siehe Seite 15.
Mischer nicht leer	Beim Füllen des Mixers befindet sich noch zu viel Futter im Mischer. Überprüfen Sie die Ursache (Verkleben von Futter usw.), lassen Sie den Mischer von Hand leerlaufen. Starten Sie danach das Futersystem wieder.
Modul nicht installiert	Die eingestellte Modulnummer für die Klemme gibt es nicht.
Modul reagiert nicht	Moduladresse nicht gefunden, kontrollieren Sie die Einstellungen am Modul.
Modul-Reset-Alarm	Modul setzt aufgrund einer Störung weiterhin zurück; kontrollieren Sie das Modul.
Klemmentyp unbekannt	Den Klemmentyp gibt es nicht.
Ungültiger Eingang	Die Eingangsnummer kommt auf dem Modul nicht vor.
Ungült. Mischungsprozentsätze	Die eingestellten Mischungsprozentsätze, bei denen der Mischer kurzfristig aktiv ist, müssen ansteigend sein. Überprüfen Sie die Mischungsprozentsätze.
Ungültiger Zeitraum	- Die Zeitpunkte bei einer Schaltuhr müssen ansteigend sein und der Unterschied zwischen „Anfang“ und „Ende“ muss mindestens 1 Minute betragen. Datum bzw. Zeit auf dem Futterrechner PFA-9400 entsprechen nicht dem Datum bzw. der Zeit auf dem Geflügelrechner PL-9x00. - Der Geflügelrechner PL-9x00 ist an einen Futterrechner PFA-9400 angeschlossen, der Füll- und Nachlaufzeiten verwendet. Weitere Informationen, siehe Schaltuhren Seite 9.

Alarmcode	Beschreibung
Ungültiger Geflügelrechner	Der Geflügelrechner verfügt nicht über die erforderliche Softwareversion. Aktualisieren Sie die Software des Geflügelrechners.
Ungültige Mischung	Obwohl die Mischung bei allen Komponenten auf -0,0 % eingestellt ist, wird eine Dosiermenge berechnet.
Ungültiges Silo	Die Komponente befindet sich nicht im gewählten Silo, siehe Seite 19. Diese Fehlermeldung kann auch auftreten, wenn eine Komponente nicht einem Silo zugeordnet wurde , bei der Mischung hinter der Komponente jedoch ein Wert eingetragen wurde, siehe Seite 11 bis Seite 13.
Ungültiger Zähler	Der Zählertyp entspricht nicht dem Schaltuhrtyp (z. B. wurde ein Futterzähler für die Wasserdosierung gewählt oder der Schaltuhrtyp ist auf Kommunikation eingestellt, aber es ist keine Futterwaage installiert).
Ungültiger Ausgang	Die Ausgangsnummer kommt auf dem Modul nicht vor.
Ungültiger Silo-Ausgang	Die Ausgangsnummer kommt auf dem Modul nicht vor.
Ungültiger Futterrechner	Der Futterrechner verfügt nicht über die erforderliche Softwareversion. Aktualisieren Sie die Software des Futterrechners.
Ungültige Futterwaage	- Ein Ein-/Ausgang bezieht sich auf die Futterwaage, es ist jedoch keine Futterwaage installiert. - Die Futterwaage verfügt nicht über die erforderliche Softwareversion. Aktualisieren Sie die Software der Futterwaage.
Ungültige Suchreihenfolge	- Die Silonummer gibt es nicht. - Silozuordnung geändert. - Silonummer steht auf 0, es muss immer eine gültige Silonummer hinter der aktiven Komponente stehen. - Hinter der Komponente steht die Nummer eines nicht vorhandenen Silos.
Überschneidende Zeiträume	Die Fehlermeldung „Streitige Perioden“ (widersprüchliche Zeiträume) tritt auf, wenn eine oder mehrere Futter- oder Dosieruhren gleichzeitig aktiv sein sollen.
Schieber x nicht geschlossen. Schieber x nicht offen.	- Der Schieber wurde in eine neue Position gesteuert, hat aber die Position nicht innerhalb der eingestellten Laufzeit erreicht. - Die aktuelle Position des Schiebers entspricht nicht der gewünschten Schieberposition. Kontrollieren Sie die Position des Schiebers. Schieber ist auf Handbetrieb eingestellt. Kontrollieren Sie den Inhalt des Auffangbehälters. Kontrollieren Sie den Kontakteingang (Leuchtdiode des M-Eingangs leuchtet auf!).
Schieber x: Ungültige Position	Beide Kontakteingänge des Schiebers x stehen auf „ein“. Kontrollieren Sie die Funktion des Schiebers. Kontrollieren Sie die Kontakteingänge (M-Eingänge).
Sensor defekt	Messungen des Sensors liegen außerhalb der eingestellten Grenzwerte. Kontrollieren Sie den Sensor.
Sensor erfasst Futter	Der Futtersensor ist während des Öffnens der Schüttklappe mit Futter bedeckt.
Silo bereits zugewiesen	Bei der Silozuordnung wurde bei der Suchreihenfolge mehrere Male die gleiche Nummer eingestellt, siehe Seite 19.
Silo xx leer	Silonummer xx ist leer.
Silonummer bereits vergeben	Die eingestellte Silonummer wurde bereits einem anderen Silo zugeordnet.
Fehlerhafte Silowiegung	Die Softwareversion in der Geflügelsilowaage PSW ist nicht aktuell genug. Wenden Sie sich in dem Fall an Ihren Händler. Aktualisieren Sie die Software.
Tara: Wert unbeständig	Das gemessene Gewicht ist instabil, beispielsweise durch „Schwanken“ des Wiegebunkers. Umgebungsschwingungen beeinflussen das Messergebnis.
Tara: Wert zu hoch	Messwert nach dem Trieren ist zu hoch.
Tara: Wert zu niedrig	Messwert nach dem Trieren ist zu niedrig.
Zähler bereits zugewiesen	Der Zähler wurde zwei oder mehreren Regelungen zugeordnet.
Ausgang bereits vergeben	Der Ausgang wurde zwei oder mehreren Regelungen zugeordnet.
Futterwaage (xx)	xx = Alarmcode, der von der Futterwaage PFB-35/70 ausgegeben wurde. Für weitere Informationen über die Alarmcodes der Futterwaage PFB-35/70, siehe Seite 21.
Ungültige Futterwaage	Die Futterwaage PFB verfügt nicht über die erforderliche Softwareversion. Aktualisieren Sie die Software der Futterwaage PFB.

SYSTEM

6 System	
Gerät	PFA-9400
Typ	171
Programmversion	2.
Programmdatum	
ENG, NLD, DEU, FRA, RUS, SPA DEU	
1 Datum/Zeit 3 Anzeige	
2 Fernsteuerung	

In diesem Menü stehen außer dem Namen des Geräts unter anderem auch der Gerätetyp (171=PFA-9400), die Programmversion und das Programmdatum.

Für diese Anleitung stellen Sie die Sprache auf DEU (Deutsch) ein. Sie können die Sprache auch ändern, indem Sie die Funktionstaste F1 herunterdrücken und gleichzeitig auf die linke oder rechte Cursortaste drücken.

ANZEIGE

63 Anzeige	
Helligkeit	
Ein	100%
Aus	015%
Einschaltdauer	300s
Cursor links	Ja

Helligkeit

Einstellen der Helligkeit für die Hintergrundbeleuchtung

Ein

Einstellen der Helligkeit für die aktive Situation (Betriebsart).

Aus

Einstellen der Helligkeit für Ruhebetrieb.

Einschaltdauer

Anzahl Sekunden, während der Bildschirmbeleuchtung nach dem letzten Tastendruck noch eingeschaltet bleibt. Wenn 0 Sekunden eingestellt wird, schaltet sich die Beleuchtung nicht aus.

Cursor links

„Ja“, der Cursor wird auf die Ziffer ganz links gestellt, wenn Einstellungen geändert werden.
„Nein“, der Cursor wird auf die Ziffer ganz rechts gestellt, wenn Einstellungen geändert werden.

FERNBEDIENUNG

62 Fernsteuerung	
Haftungsausschluss	
Hersteller übernimmt keine	
Verantwortung für Schäden bei der	
Verwendung der Fernbedienung.	
Sie müssen eine sichere LAN-Umgebung	
bereitstellen, die über eine Firewall	
vom Internet abgeschirmt ist.	
Fernsteuerung	Ja
Benutzer	---
Zugriffscode	---
IP-Adresse	

Fernbedienung: Siehe „Application note Remote control: ANote-Remote-N-ENxxxxx“

DATUM / ZEIT

61 Datum/Zeit	
Zeit	12:44h
Jahr	---
Monat	--
Tag	--
Erster Tag der Woche	So
Anfang Neuer Tag	00h

Außer dem Datum und der Zeit, können Sie den Zeitpunkt einstellen, an dem ein neuer Tag anfängt: „Anfang eines neuen Tages“.

Vorsicht mit dem Ändern der Einstellung „Anfang eines neuen Tages“: Wenn dieser Zeitpunkt innerhalb eines Dosierzeitraums liegt, wird die Fehlermeldung „Streitige Zeiträume“ erzeugt.